reformierte
kirche andelfingen

Chile-Info

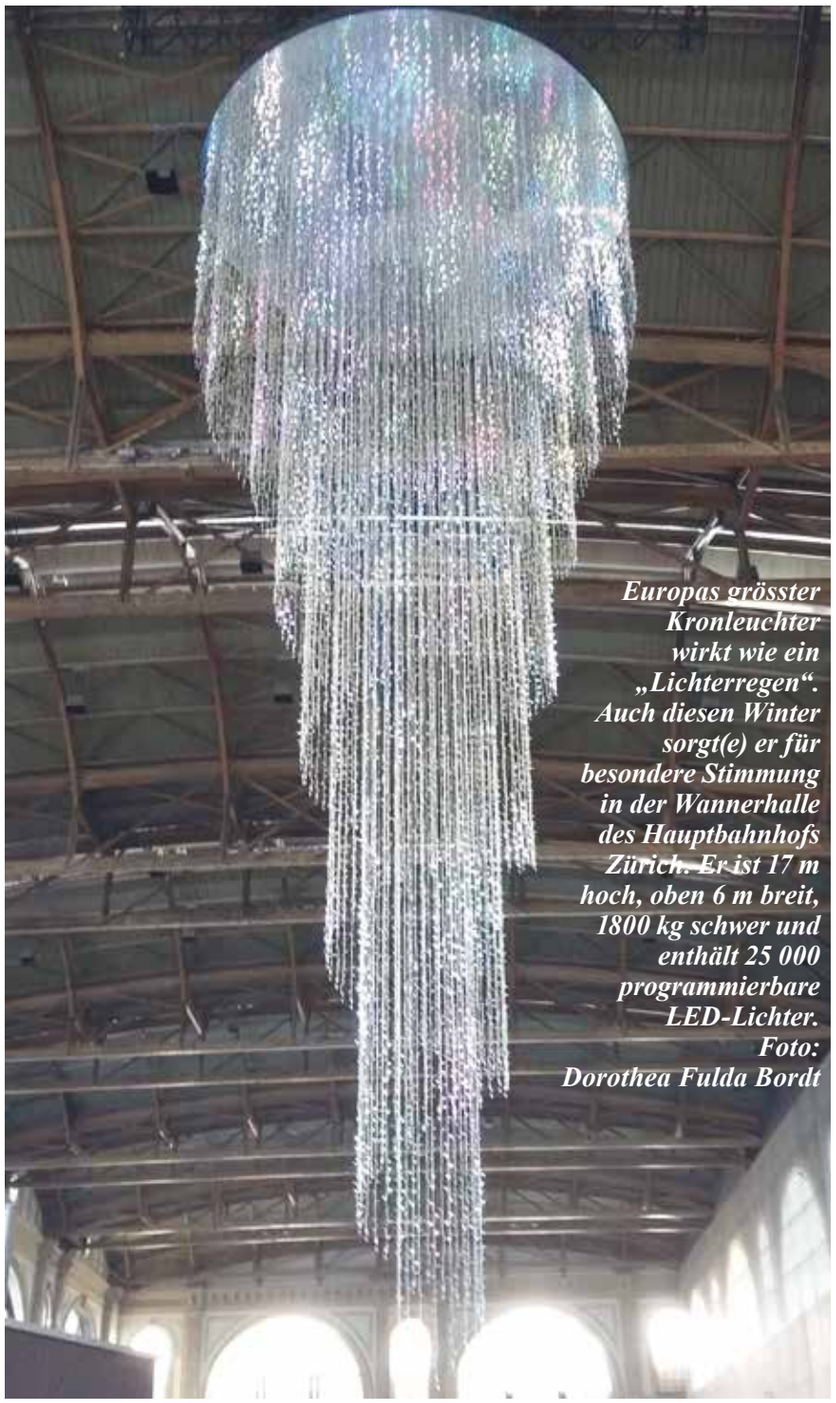
www.ref-andelfingen.ch Nr. 3 29. Januar 2021 Eine Beilage der Zeitung "reformiert."

editorial

Zweifel

Kennen Sie Zweifel? Ich mag Zweifel. Kann nicht genug davon bekommen. Zweifel lässt innehalten, es im Kopf mahlen. Vor einiger Zeit sprach ich einen Wildfremden auf dem Andelfinger Marktplatz an. Der Mann stand auf der geschlossenen Ladefläche eines Lieferwagens und hantierte im Dunkeln herum. Eine kleine Lampe spendete ihm spärliches Licht. Er drehte den Kopf zu mir. Der Mann entpuppte sich als ein waschechter Zweifler. Ein Zweifler? Okay, der „Zweifler" ist hier ein plumpes Wortspiel: Der in Orange gekleidete Mann war ein Angestellter der Kartoffelchipsfirma Zweifel. Im Wageninnern kommissionierte er Chipstüten für das Befüllen der Regale im Volg. Fragen Sie mich nicht, ob der Mann trotzdem ein Zweifler im von Ihnen womöglich angenommenen Sinne war. Ich kann das nicht beantworten. Man muss ja nicht immer gleich das Schwere und Tragische im Gegenüber oder der Welt zu ergründen versuchen. Auch nicht als Reformierter. Jedenfalls beschwingte mich der Smalltalk mit dem Aussendienstmitarbeiter von Zweifel. Ob er selber überhaupt Zweifel-Chips esse, fragte ich den gertenschlanken Mann. „Klar! Jeden Tag! Es sind die besten der Welt!", antwortete er wie aus der Kanone geschossen. Er liess die Kartonschachteln mit den verschiedenen Packungen stehen und trat lächelnd näher. „Wissen Sie, ich arbeite jetzt seit über 30 Jahren für Zweifel, und ich könnte mir keinen besseren Job und keinen besseren Arbeitgeber vorstellen." Wow, mal kein Geklöne! Nach einem kurzen Wortwechsel verabschiedeten wir uns. Wochen sind vergangen seit dem Schwatz. Den orangen Kerl aber bringe ich nicht mehr aus dem Kopf. Hadere oder zweifle ich im Alltag mal wieder, denke ich an diese erfrischende Begegnung und reisse mich am Riemen. Hat sich das Tief verzogen, gönn ich mir ein paar Chips. Salt & Vinegar. Das sind die in der blauen Packung. Sie ahnen es: Von Zweifel.

Patrick Waespi, Andelfingen



Europas grösster Kronleuchter wirkt wie ein „Lichterregen". Auch diesen Winter sorgt(e) er für besondere Stimmung in der Wannerhalle des Hauptbahnhofs Zürich. Er ist 17 m hoch, oben 6 m breit, 1800 kg schwer und enthält 25 000 programmierbare LED-Lichter. Foto: Dorothea Fulda Bordt

Sende dein Licht und deine Wahrheit, sie sollen mich leiten. Psalm 43,3

Die nächsten Gottesdienste

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten, die unter Einhaltung einiger Schutzmassnahmen stattfinden dürfen! Es gelten Maskenpflicht und Abstandsregeln, dazu derzeit eine Begrenzung auf 50 Personen. Allfällige kurzfristige Änderungen veröffentlichen wir auf der Homepage. Weiterhin sind wesentliche Teile der Gottesdienste auf der Homepage nachzulesen.

Sonntag, 31. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. M. Weikert und M. Studer, Musik

Sonntag, 7. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. D. Fulda Bordt und V. Tolstov, Musik

Sonntag, 14. Februar, 10.00 Uhr
Segnungsgottesdienst mit Pfrn. M. Weikert und Team, Musik: V. Tolstov

Sonntag, 21. Februar, 11.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zum Thema „Hebed Sorg" im Rahmen der ökumenischen Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer mit Pfr. S. Kristan und Pfrn. D. Fulda Bordt, Musik: M. Studer

Sonntag, 28. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. M. Weikert und M. Studer, Musik

Bis auf Weiteres kann leider **keine Chinderhüeti** angeboten werden. Für Kinder ist in der Kirche eine Bücherkiste vorhanden.

Jugendgottesdienst

Freitag, 19. Februar, 17 – 19 Uhr:
Talk special, digital – Infos per Mail.
Auch zu den obigen Gottesdiensten sind die Jugendlichen willkommen, speziell am 14. und 21. Februar.

WPZ Rosengarten

Wochenandachten konnten im Januar wieder stattfinden. Nächstes Datum:
Freitag, 12. Februar, 10.30 Uhr
mit Pfrn. D. Fulda Bordt
Weiterhin finden leider keine Gottesdienstübertragungen am Sonntag statt.

Stille für den Frieden

Freitag, 29. Januar, 18.00 – 19.00 Uhr
Friedensbewegte Menschen treffen sich zur Stille für den Frieden in der Kirche. Sie sind eingeladen vorbeizukommen, mit dabei zu sein und auch zehn oder fünfzehn Minuten oder länger stille zu werden. Mitmenschen für den Frieden

Segnungsgottesdienst

Sonntag, 14. Februar, 10.00 Uhr

zhref-Bilddatenbank

Etwas Gutes, das wir mitnehmen können auf unseren Weg und das uns Hoffnung gibt und die nötige Kraft für alles, brauchen wir zur Zeit vielleicht mehr denn je. Unser Segnungsgottesdienst am Sonntag, 14. Februar, um 10 Uhr kann und möchte dazu etwas beitragen, denn schliesslich bedeutet das Wort „segnen" (von lateinisch „benedicere") wörtlich „Gutes zusagen". Einen wesentlichen Grund hat dieses Gute im Thema dieser speziellen Feier: „Ich bin da". Gott selber stellt sich Mose auf dessen Frage nach seinem Namen als der vor, der für uns da ist. Und auch unser Da-Sein kann manchmal so viel bewirken, ohne dass wir viel dafür tun müssen oder können, weil wir alle gesegnet und ein Segen sind.
Neben verschiedenen Wort- und musikalischen Beiträgen besteht in der Feier die Möglichkeit, sich an zwei „Segnungsstationen" in der Kirche persönlich segnen zu lassen. Im Segnungs-Team wirken Katharina Ernst, Beatrice Hofmann, Liliane Schurter Thut und ich mit.
Die persönliche Segnung geschieht durch Handauflegen auf die Schulter und die Zusage eines Segenswortes. Wer möchte, kann anschliessend ein Segenskärtchen für daheim mitnehmen und eine Kerze anzünden. Durch diese Form können wir auch die geltenden Corona-Bestimmungen einhalten, ohne dass wir auf den persönlichen Zuspruch oder eine stärkende Berührung verzichten müssen (voraussichtlich, kurzfristig nötige Anpassungen sind natürlich auch hier möglich).
Alle sind dazu herzlich eingeladen, selbstverständlich ist es aber auch möglich, in der Bank sitzen zu bleiben und die Musik zu geniessen oder einfach nach vorne zu gehen und eine Kerze anzuzünden.
Wer in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum wie beispielsweise ein rundes Beziehungs- oder Ehejubiläum feiert, darf sich in dieser Feier, die genau auf den Valentinstag fällt, selbstverständlich für dieses besonders segnen lassen.
Was geschieht oder für welchen Weg Gott uns mit seiner liebenden und heilenden Kraft segnen wird, wissen wir nicht, wir haben es nicht in der Hand. Gewiss ist aber: Gott ist für uns da und gibt uns Gutes mit, das in unserem Leben und in unserem Miteinander blühen kann.
Wir freuen uns auf Sie und euch!
Pfrn. Milva Weikert und Segnungsteam

Segen für Tage wie diese

**Gott,
der dich wahrnimmt,
lasse
zu deiner Erfahrung
werden,
was er dir
zugesagt hat:
bei dir zu sein
in Angst und
Unsicherheit;
zu dir zu stehen
in Ausweglosigkeit
und Verlassenheit;
dich zu trösten,
wenn du bekümmert bist;
dir abzunehmen,
was immer auf dir lastet.**

**Er schenke dir,
was du dir selbst
nicht geben kannst:
wachsendes Vertrauen
mitten
in den Widersprüchen
des Lebens.**

**nach
Antje Sabine Naegeli**

Allianzgebet

Das Allianzgebet muss wegen der derzeit geltenden Bestimmungen im Februar leider ausfallen.

Vom Kolibri-Team für alle Kinder

Von den Absagen sämtlicher Untis und freiwilliger Angebote für Kinder bis sicher zu den Sportferien ist speziell auch das Kolibri betroffen. Uns vom Kolibri-Team ist es ein grosses Anliegen, dennoch oder gerade deshalb mit den Kindern in Kontakt zu bleiben und etwas für sie anzubieten zu unserem neuen Thema „Petrus".

Folgendes haben wir uns überlegt:

1. Anstelle des geplanten Kolibri-Morgens am 30. Januar haben wir für die Kolibri-Kinder eine Überraschung vorbereitet, die wir ihnen nach Hause bringen. Wer bis anfangs Februar keine erhalten hat, kann sie gerne bestellen via Mail: milva.weikert@ref-andelfingen.ch (dazu sind ausdrücklich alle herzlich eingeladen, auch wenn die Kinder bisher nicht ins Kolibri gekommen sind).
2. Für den Samstag, 20. Februar, um 9.30 Uhr planen wir in der Kirche eine besondere Kinderfeier unter Einhaltung der aktuellen Bestimmungen. Gottesdienste sind zur Zeit erlaubt und daher soll auch einer besonders für alle Kinder stattfinden.

Nähere Infos folgen in der nächsten Ausgabe, merkt euch den Termin aber schon einmal vor. An dem Morgen soll auch nochmals die Gelegenheit bestehen, die am 3. Advent gebastelten Engel mit nach Hause zu nehmen.

3. Schliesslich erinnern wir uns an dieser Stelle mit ein paar Fotos (weitere sind auf der Homepage in der „Galerie" zu sehen) vom Stationenweg mit Krippenspiel-Film gerne zurück an die (Vor-) Weihnachtszeit und danken an dieser Stelle allen, die in irgendeiner Form zu dem Anlass beigetragen haben, nochmals ganz herzlich.

Euer Kolibri-Team
und Pfrn. Milva Weikert

Fotos: Milva Weikert

Senioren-Nachmittag und -Ferien

Mit dem Verbot von Veranstaltungen bis Ende Februar müssen wir leider auch den zweiten Senioren-Nachmittag dieses Jahres absagen. Der angekündigte Anlass mit Mundartspezialist Christian Schmid am 24. Februar darf nicht stattfinden. Wir bedauern das sehr, werden aber versuchen, ihn auf einen späteren Zeitpunkt wieder einzuladen.

Ebenso oder sogar noch mehr schmerzt es uns, Ihnen und euch mitteilen zu müssen, dass wir auch die Senioren-Ferien absagen müssen. Wir werden leider auch im kommenden Mai nicht nach Interlaken reisen. Zwar wünschen wir uns von Herzen, dass wir wieder so bedenkenlos und munter miteinander unterwegs sein können wie zuletzt 2019 im Südtirol, wo das Foto unten aufgenommen wurde. Aber unser Verstand sagt uns, dass das dieses Jahr im Mai weder realistisch ist noch verantwortungsvoll wäre. Deshalb hat sich die Kirchenpflege an ihrer Sitzung vom 13. Januar schweren Herzens zur Absage durchgerungen.

Zudem haben wir entschieden, die Planung für eine Ferienwoche vorerst auf Eis zu legen und erst dann wieder aufzunehmen, wenn sich die allgemeine Lage so gebessert hat, dass eine unbeschwerte Durchführung möglich scheint. Wann das sein wird, wissen wir zum derzeitigen Zeitpunkt leider nicht. Wir bitten euch um Geduld und Verständnis und wünschen euch, dass ihr weiterhin hoffnungsvoll bleibt.

Momentan ist es besser, wenn wir uns auf das konzentrieren, was möglich ist: per Telefon oder über den Gartenhaag miteinander im Gespräch bleiben, die Schönheiten vor der Haustüre geniessen, einander kleine Aufmerksamkeiten zukommen lassen… Da gibt es weiterhin viele Möglichkeiten, miteinander verbunden und unterwegs zu sein. Gerne dürft ihr euch auch melden – wenn ihr etwas besprechen oder erzählen wollt oder einfach so. Wir freuen uns, von euch zu hören oder euch (mit Abstand) zu sehen. Bis bald!

Ursula Hagenbucher
und Dorothea Fulda Bordt

Kollekten Oktober bis Dezember 2020

4. Oktober 2020 Kirche weltweit	CHF	159.00
11. Oktober 2020 Team 72	CHF	261.20
18. Oktober 2020 Entlastungsdienst für betreuende Angehörige	CHF	227.00
25. Oktober 2020 Bedrängte Christen	CHF	387.80
1. November 2020 Reformationskollekte	CHF	464.50
8. November 2020 Schneller Schulen	CHF	385.65
15. November 2020 Menschenrechte	CHF	230.85
22. November 2020 Verein Stärnechind	CHF	735.50
29. November 2020 G2W Projekt Patenschaften	CHF	244.70
6. Dezember 2020 Mission 21	CHF	695.20
13. Dezember 2020 Kolibri-Patenschaften	CHF	375.50
20. Dezember 2020 Institut für interreligiösen Dialog	CHF	233.00
24. und 25. Dezember 2020 HEKS	CHF	1’184.35
27. Dezember 2020 Arche für Familien	CHF	202.40
31. Dezember 2020 Kirchliche Dienststelle für Arbeitslose	CHF	210.65

für alle Spenden, die gerade in dieser schwierigen Zeit für die Werke und die Menschen, die durch sie unterstützt werden, so ausserordentlich wichtig sind.

Kirchliche Handlungen Oktober bis Dezember 2020

Getauft wurden:

Ladina Salome Ernst, Tochter von Katharina und Christoph Ernst-Steger, Andelfingen

Juna Wanner, Tochter von Romana Rechsteiner und Roman Wanner, Winterthur

Nelly Phöbe Müller, Tochter von Virginia und David Müller-Michel, Niederwil

Bestattet wurden:

Doris Marianna Wegmann-Walser, Niederwil, 82-jährig

Margrit Tanner-Landolt, Kleinandelfingen, 85-jährig

Anna Kindhauser-Sigg, Kleinandelfingen, 94-jährig

Sonia Anita Kurz-Stoffel, Adlikon, 91-jährig

Rosmarie Leuthold-Ammann, Andelfingen, 88-jährig

Annette Sibylla Hirter-Lyrenmann, Kleinandelfingen, 48-jährig

Martha Gut-Gross, Andelfingen, 87-jährig

Ruth Ida Meier-Früh, Andelfingen, 85-jährig

Ref. Kirchgemeinde Andelfingen

Pfarramt Nord:
Pfrn. Milva Weikert
Tel. 052 317 22 12
milva.weikert@ref-andelfingen.ch

Pfarramt Süd:
Pfrn. Dorothea Fulda Bordt
Pfr. Matthias Bordt
Tel. 052 317 11 43
dorothea.fulda@ref-andelfingen.ch
matthias.bordt@ref-andelfingen.ch

Sozialdiakon:
Mathias Suremann
Tel. 079 123 72 79
mathias.suremann@ref-andelfingen.ch

Sekretariat:
Landstrasse 45, 8450 Andelfingen
Frau V. Basler, Tel. 052 317 26 45
sekretariat.kirche@ref-andelfingen.ch
Montag, Mittwoch, Freitag 9–11 Uhr

Sigristenteam:
Herr Th. Leemann, Frau B. Hänni und Frau U. Hagenbucher,
Tel. 079 441 52 85
thomas.leemann@ref-andelfingen.ch
brigitte.haenni@ref-andelfingen.ch

Kirchenpflegepräsident:
Herr Erich Kern, Tel. 052 301 22 57
erich.kern@ref-andelfingen.ch

Homepage: www.ref-andelfingen.ch